

Protokoll der Fachschaftssitzung

Fachschaft Mathematik der TU Darmstadt

3. Dezember 2024

Beginn	17:10 Uhr
Ende	18:58
Anwesende	Daniel, Frauke, Gabriel, Gonne, Johannes, Kate, Larissa, Milo, Mona, Moritz Egert, Robin
Redeleitung	Gonne
Protokoll	Johannes
FSR	<i>Anwesend:</i> Kate, Gonne, Daniel, Johannes <i>Abwesend:</i> Nika

Termine

Dezember	5.		Nikolausfeier Informatik
	6.	9:50	FBR
	19.	18:00	Weihnachtsfeier
Januar	8. – 10.		FaSer
	28.	19:00	Filmeabend Meet & Movie
	31.	15:20	FS-Verein Mitgliederversammlung

Schriftliche Kunde

Ⓐ Die Ausschreibung für den hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre¹ ist gestartet, die Einreichung von Vorschlägen erfolgt zunächst an unserer Uni. Deadline dafür ist der 13. Januar. Weitere Informationen zur Einreichung hat fachschaft@mathebau.de.

¹<https://wissenschaft.hessen.de/studieren/hochschullehrpreis/ausgezeichnete-lehre>



mündliche Kunde: am 18.12. kommt Moritz aus Dresden, bekannt als der Akkreditierungsdude von der KoMa, Darmstadt besuchen und freut sich bestimmt über Treffen mit Fachschaftsmenschen.



Alle Menschen können mal potentielle nächste OWO-Organ ansprechen.

Die auf dem FreWe gebackenen Plätzchen wollen an die ATM verteilt werden. Robin hat Lust darauf und freut sich über Menschen, die ihm helfen.

Arbeitsaufträge

Mailinglisten (Johannes; nach OWO)

B-Teile (Servermenschen; Dezember, I guess)

TOP 1: Ana I/LA I \LaTeX

Moritz Egert, Dozent der diesjährigen deutschen Analysis I, besucht uns, um über die Regelung bezüglich digitaler Abgabeformate zu diskutieren. Dieses Jahr sind geTeXte Abgaben nicht verboten, auf dem Informationsblatt wird allerdings darum gebeten, handschriftlich abzugeben. Dies schließt in der Lesart der meisten Leute implizit geTeXte Abgaben aus.

Herr Egert erläutert die Gründe für diese Regelung:

- Der Fokus der Veranstaltung liege auf dem Lernen der Analysis und nicht dem Üben der technischen Werkzeuge. Mathematische Übung funktioniere in der Ana am Besten auf Papier mit der Hand. Daher gäbe es auch kein strenges Verbot, sondern nur die genannte Empfehlung.
- In der Veranstaltung solle außerdem der gemeinsame Austausch über Mathematik und Lösungswege als wesentlicher Bestandteil mathematischer Arbeit gefördert werden. Dazu gehöre das gegenseitige Erklären der Ansätze, was analog am Besten ginge.
- Die Qualität der Abgaben leide erfahrungsgemäß unter fehlenden TeX -Kenntnissen, da man wesentliche Erklärbausteine, wie z.B. Zwischenkommentare an Ungleichungsketten, nur mit höherem Aufwand sinnvoll einfügen könne.

Der Hauptbeweggrund für die Regelung sei daher gewesen, die Studierenden nicht zu dem zeitlichen Mehraufwand zu nötigen, den ein Verfassen der Abgaben in TeX mit sich bringe, und diese Option auch nicht zu prominent zu bewerben. Wenn jemand aus eigener Überzeugung eine Abgabe TeXen möchte, spräche nichts dagegen.

Wir äußern verschiedene persönliche Vorteile, die wir im T_EXen von Abgaben sehen. Neben besserer Leserlichkeit und schnellerer Tipp- als Schreibeschwindigkeit wurde auch die Möglichkeit, Teile im Nachhinein einfach zu verschieben, genannt.

Wir sind uns mit Herrn Egert einig, dass nur ein Bruchteil der Studierenden von sich aus Abgaben T_EXen würde. Die explizite Erwähnung von „handschriftlich“ auf dem Infoblatt war daher vielleicht etwas ungeschickt und man hätte dies durch eine Forderung der Eigenständigkeit ersetzen können, um auf diesem Weg keine Aussage über das Abgabeformat zu treffen, sondern nur die erwartete Arbeitsweise zu verdeutlichen.

Um auch mit Herrn Bruinier über die Abgabeformate in der Linearen Algebra zu reden, treffen wir uns morgen um 11:30 Uhr mit ihm im Fachschaftsraum.

TOP 2: Vertraulicher B-TOP

Weitere Informationen zu diesem Thema stehen im B-Teil.

TOP 3: Bericht aus der FSK

Wichtiges aus den zentralen Gremien Aus dem **Senat** wissen wir, dass dieses Jahr beim Heizen keine so strengen Sparmaßnahmen gelten. Außerdem wurde betont, dass man beim Besetzen von Berufungskommissionen zusätzlich zu Befangenheiten gegenüber den Bewerber*innen auch Abhängigkeiten der studentischen Mitglieder und WiMis gegenüber Profs vermeiden soll. Außerdem wurde eine neue Prüfungsordnung für das Sprachenzentrum verabschiedet, die die UNIcert-Kurse regelt. Aus der **Universitätsversammlung** wissen wir, dass das Amt der Präsidentschaft der TU Darmstadt neu ausgeschrieben wurde.

Finanzanträge Für Ausgaben im neuen Jahr wünscht sich der AStA eine FSK-Abstimmung im Dezember und eine Antragseinreichung Anfang Januar, damit die Gelder im gleichen Jahr zur Verfügung gestellt und ausgegeben werden. Anträge, die wegen fehlender Mittel abgelehnt wurden, können auch nachträglich noch einmal eingereicht werden.

Wahlen SHK-Rat Im Januar stehen die Wahlen für den SHK-Rat an. Es wurden noch SHK gesucht, die sich aufstellen lassen.

Haushaltsausrichtung AStA Das Deutschlandticket soll trotz Preiserhöhung Teil des Semestertickets bleiben. Der AStA schließt eine Rechtsschutzversicherung für alle Studierenden ab, die Miet-, Vertrags-, Sachen- und Hochschulrecht, aber nicht Arbeitsrecht abdeckt. Eine weitere explizite Ausnahme ist, man kann sich damit

nicht in Studiengänge einzuklagen. Zu den Leistungen hören Beratungsgespräche mit Rechtsexperten und Vertretung durch einen Anwalt/eine Anwältin mit Preisdeckelung.

Awareness-Team Es gibt die Überlegung, ein gemeinsames fachschaftsübergreifendes Awareness-Team zu bilden, das dann (in Teilen) bei Veranstaltungen der einzelnen Fachschaften anwesend ist. Dadurch soll Druck und Wissensverfestigung dezentralisiert werden. Es werden Interessierte gesammelt, die sich organisieren wollen.

Lichter im Audimax Die Leuchtstoffröhren im Audimax flackern und das ist eine Belastung der Konzentration, vor allem bei Klausuren. Bisherige Versuche des AStA, den Kanzler und Dez. 4 darauf aufmerksam zu machen, sind gescheitert. Weitere Informationen zu diesem Thema stehen im B-Teil.

TOP 4: Bericht aus dem Stuss

Heute Morgen war Sitzung des Studiausschusses. In den Berichten des Studiendekans und der Studeiendekanin Lehramt haben wir unter anderem erfahren, dass Moritz Egert und Robert Haller für das Internetseminar mit dem Sonderpreis „Digitale Lehre“ des Athenepreises ausgezeichnet wurden.

In den Kohortenanalysen der Lehramtsstudierenden hat sich gezeigt, dass Anfänger*innen seit 2010 immer länger für ihr Studium brauchen. Vielleicht hängt dies mit dem starken Lehrkräftemangel der Schulen zusammen; aktuell arbeiten viele Lehramtsstudierende teilweise schon ab dem 2. Semester im regulären Unterricht, und Schulen fragen bei den Unis an, weil sie zu wenige Lehrkräfte haben.

Der Joint Bachelor des Fachbereichs 2 ist auf bestem Weg, das Fach Mathematik in sein Angebot aufzunehmen, wie unserer Fachbereich es vor einigen Monaten entworfen hatte. Der Entwurf ist nun weiter fortgeschritten und soll Anfang nächsten Jahres die Reise durch zentrale Verwaltung und Gremien starten, um dann zum Wintersemester 2027/2028 in Kraft zu treten.

TOP 5: Vereinsvorstandssitzung

Der Vorstand des Fachschaftsvereins hat mal wieder getagt², einige Dinge verwaltet und die Mitgliederversammlung im Januar vorbereitet, welche voraussichtlich am 31. Januar stattfinden wird.

Es wurde festgestellt, dass unser Vereinsvorstand schon relativ weit an der Uni fortgeschritten ist und in den nächsten zwei Jahren 4 der 5 Mitglieder ausscheiden möchten.

²Das Protokoll findet man im Fachschaftswiki: <https://fswiki.mathebau.de/index.php/Verein/Protokolle>

Daher suchen wir nach interessierten Menschen, die Lust haben sich dort zu engagieren. Der zeitliche Arbeitsaufwand liegt für die meisten Aufgaben bei wenigen Tagen im Jahr. Bei Fragen kann man sich an den aktuellen Vorstand wenden, der aus Gonne, Kate, Jantien, Johannes und Justus besteht.